

2: *Bremsn* „Pferdebremse“ GÖTTLER Dachauerisch 18.

Etym.: Ahd. *brimissa* f., zur selben Wz. wie → *Breme*, in heutiger Mda. aus der Schriftspr. entl.; KLUGE-SEE-BOLD 150.

DWA V[,K.12].– SCHMELLER I,356.– WBÖ III,864; Schw. Id. V,615; Suddt.Wb. II,608.– DWB II,363; Ahd.Wb. I,1383.– BERTHOLD Fürther Wb. 29; CHRISTL Aichacher Wb. 138; GÖTTLER Dachauerisch 18.

Abl.: *-bremsen*, *-bremseri*, *bremsig*, *bremslig*¹.

E.F.

Bremse², -brimse

F. **1** Bremse, Vorrichtung, °Gesamtgeb. vielf.: *°tua fei guat Brems otrëim, es geht gach* [steil] *obi* Kchseon EBE; *ohne Bremsn iwan Beag äwöfän* Mittich GRI; *°drah Brems wieda auf, mia san druntn* Rdnburg; *grad als müßt er d'Brems ei'reibn* Chiemgau SHmt 48 (1959) 116.– Ra.: *Ich mou aweng die Brems eihaua* [mich zurückhalten], *waali sinst die halwe Nacht laafm mou!* SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 144.

2: °*Brems* „Knebelholz für Tiere, zum Ruhigstellen“ Grafing EBE.– Auch †Maulkorb: *ich bin behafft* [festgehalten] *mit bremessen und mit zangen* HADAMARV L 206, 178.

3 Bremsberg, bergmannssprl.: *brëms'n* „Steigabteilung“ OB HuV 16 (1938) 267.

Etym.: Aus mnd. *premes* 'Maulholz, Zügel'; PFEIFER Et.Wb. 168.

SCHMELLER I,356.– WBÖ III,864; Schwäb.Wb. I,1395; Schw.Id. V,615; Suddt.Wb. II,608.– DWB II,363 f.; Frühnhd.Wb. IV,1072; LEXER HWb. I,349.– POELT-PEUKER Wb.Pöcking 14.– S-80B107, FM-40.

Abl.: *bremsen*¹, *Bremser*.

Komp.: [**Patent**]b. Bremsvorrichtung am Baumschlitten: °*Patentbrems* Reit i.W. TS.– Auch: °*Patentbrems* „spöttisch für primitive Prügelbremse am Schlitten“ Söldenau VOF.

[**Tatzen**]b. dass.: °*Tatznbrems* „Eisenhebel mit Tatzen“ Marquartstein TS.

[**Ein**]b. Bremse am Wagen: *Einbrems* Arrach ROD.

[**Hand**]b. Handbremse, °OB, °OP vereinz.: °*d'Handbrems* „am Leiterwagen“ Sulzbach-Rosenbg; *håmbrems* Mörnshn EIH nach SBS XIII,279.

WBÖ III,865; Suddt.Wb. V,79.– S-105A145.

[**Hunds**]b. wie → B.3: *Hundsbrems* „Ohne Fördergerippe bei flachem Einfallen“ OB HUBER Bergmannsspr. 12.

[**Lauf**]b.: °*Laufbrems* „Beinfessel für weidende Pferde“ Söldenau VOF.

[**Rotz**]b. scherzh. Schnurrbart, °OB vereinz.: °*Rotzbremsn* Grafing EBE; *Roosbrems* JUDENMANN Opf.Wb. 131.

BRAUN Gr.Wb. 508; KILGERT Gloss.Ratisbonense 137; MAAS Nürnberg.Wb. 197.

[**Schlitten**]b. Bremse am Schlitten, °OB, NB, OP vereinz.: *Schlinbrems* Hemau PAR.

WBÖ III,865.– DWB IX,755.– S-81H27.

[**Stöcklein**]b. Bremsvorrichtung am Leiterwagen mit Bremsblock u. Schraubspindel: *štekl-brems's* Waltersdf DEG nach SNIb VI,128.

[**Wagen**]b. wie → [*Ein*]b., °OB, °OP, MF, SCH mehrf., Restgeb. vereinz.: *Wongbrimms* Staudach (Achent) TS; *Wognbremsn* Breitenbrunn PAR; *wogbremf* Aham VIB nach SNIb VI,128.

WBÖ III,865.– DWB XIII,444.– M-34/27. E.F.

bremseln, brenzlig riechen, schmerzen, → *brennseln*.

bremsen¹

Vb. **1** die Bremse betätigen, °OB, MF vielf., NB, OP, SCH mehrf.: *derfst aba boi bremsn* U'menzing M; *do muß mer a weng bremsn* Hohenstein HEB; *da wögnfüra hód öyway wida brëmsn müassn, way irtgt so a dëp ned aus nweg gánqa is* KUEN Bair. 85.

2 abbremsen, °OB, NB, °OP vereinz.: °*um oins vo die Hinterradla is die schware Aahemmkettln glegt gwen, daß vo n schwarn Wogn bremsst hout* Tirschenrth; *Jetzt haust d'Absätz eine, bremsst und stehst* GEHRKE I und der Ludwig 54.

3 übertr.– **3a** zurückhalten, Einhalt tun, °OB, NB, °OP vereinz.: °*mit dem Eihoazn dürfst bremsn* Endlhn WOR; *Der konnse nimmer bremsn* LAUERER Wos gibt's Neis? 57.– **3b** schnarchen: *der bremsst* Schiltbg AIC.– Ra.: *der fahrt ge Tol, weil a gar a so bremsst* Rinchnach REG.

WBÖ III,865; Schwäb.Wb. I,1395; Schw.Id. V,615; Suddt.Wb. II,608.– DWB II,364; Frühnhd.Wb. IV,1072.– S-80B108, M-209/5.